



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Hans-Jörn Arp (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung – die Ministerpräsidentin

Förderprojekt "InterMare C"

1. Wie setzt sich die Herkunft des Gesamtvolumens von 3,27 Mio. Euro des Förderprojektes "InterMare C" zusammen (EU-Mittel, Bundes- und Landesmittel, Mittel sonstiger Träger)?

Vom Gesamtvolumen entfallen 1,75 Mio. Euro auf EU-Fördermittel. 1,45 Mio. Euro sind von den drei beteiligten Regionen K.E.R.N., Brest und Danzig als Eigenanteil aufzubringen. 0,07 Mio. Euro stellen sonstige Träger aus Deutschland (0,045 Mio. Euro) und Frankreich (0,025 Mio. Euro) zur Verfügung. In der K.E.R.N.-Region wird der Eigenanteil aus regionalen und lokalen öffentlichen Mitteln bestritten. Inwieweit Mittel des Bundes und des Landes zusätzlich eingehen, lässt sich aus heutiger Sicht nicht abschätzen.

2. Handelt es sich bei den von der EU zur Verfügung gestellten 1,75 Mio. Euro um aktuell zusätzlich bereitgestellte Mittel der EU oder sind es Teilbeträge aus einem anderen bisher vorhandenen EU-Förderprogramm?
Wenn ja, aus welchen bisher bekannten Förderprogrammen stammen diese Mittel?

Das Projekt InterMareC erhält die Fördermittel aus dem Interreg III C - Programm der Nordzone, Teilsegment Regionales Rahmenprogramm (RFO).

3. Was soll neben Seminaren, Workshops, Messen, Ideen- und Kontaktbörsen an konkreten arbeitsplatzschaffenden Projekten im Lande gefördert werden?

Das Teilsegment RFO bedeutet, dass durch InterMareC sog. Subprojekte gefördert werden sollen. Neben den genannten Aktivitäten werden weitere, heute noch nicht bekannte Projekte finanziell unterstützt werden. Der erste Aufruf zur Projekteinreichung wird derzeit vorbereitet. Es lässt sich deshalb noch nicht abschätzen, welche Projekte im Einzelnen in den drei Themenschwerpunkten (Offshore Technologien und Meerestechnik, Küstenservice und -aktivitäten sowie Schiff- und Bootsbau) gefördert werden. Die Projekte müssen aber mindestens Partner aus zwei der drei beteiligten Regionen aufweisen. Es wird angestrebt, dass sich Partner aus der K.E.R.N.-Region an allen Projekten beteiligen.